

Offizielle Mitteilungen = Communications officielles

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen
Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz.
Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **53 (1945)**

Heft 35

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Offizielle Mitteilungen Communications officielles

Rotes Kreuz

Auszug aus den Verhandlungen des Zentralkomitees des Schweizerischen Roten Kreuzes in seiner Sitzung vom 23. August 1945.

1. Die vorgelegten Berichte über die verschiedenen *Missionen im Ausland* lauten recht befriedigend, bestätigen aber wieder die ausserordentlichen Schwierigkeiten, die zu überwinden sind. Eine neue Aertzemission wurde unter Mithilfe der Schweizer Spende nach Meran ausgerüstet und ausgesandt. Im Rahmen einer Aktion des Eidg. Politischen Departementes für die notleidenden Schweizer in Berlin ist die Entsendung von Aerzten und Schwestern vorbereitet.

2. Dr. Martz berichtet über die Organisation des früher beschlossenen *Kurses für Oberschwester*, der vom 30. 9.—5. 10. 1945 in Leubringen stattfinden wird. Als neue *Redaktorin der «Schweizer Blätter für Krankenpflege»* wird gewählt Schw. Anny von Segesser in Zürich.

3. Der Zentralkassier berichtet über die *Kolonie der ausländischen tuberkulösen Studenten*, die unter Mitwirkung der Schweizer Spende zur Kur in Leysin aufgenommen worden sind. Gegenwärtig zählt die Kolonie gegen 100 Studenten, belgische und französische, zu denen demnächste eine Kolonie Holländer kommen wird. Die Erfolge sind befriedigend und es sind bereits eine Anzahl Studenten als geheilt entlassen worden.

4. Ueber die *Uebergangsregelung des Rotkreuzbetriebes* aus dem Aktivdienst in die Friedenszeit werden neue Beschlüsse gefasst. Zur Besprechung dieser Fragen und der neuen Aufgaben wird eine *Sitzung der Direktion* einberufen auf den 27. September 1945.

5. Ueber die *Fragen des Jugend-Rotkreuzes* sollen die Zweigvereine vorgängig der Besprechung der Angelegenheit zur Meinungsäusserung eingeladen werden.

Anmeldung für das Diplomexamen der Kommission für Krankenpflege des Schweizerischen Roten Kreuzes.

Anmeldungen zu diesem Examen sind mit den nötigen Unterlagen (handgeschriebener Lebenslauf, Ausweis über theoretische und praktische Ausbildung, Originalzeugnisse oder beglaubigte Abschriften, Heimatschein oder Niederlassungsbewilligung) eingeschrieben und mit Rückporto versehen zu senden an Herrn Dr. H. Scherz, Schweizerisches Rotes Kreuz, Taubenstrasse 8, Bern.

Eingabefrist: 1. Oktober 1945.

Inscription à l'examen de diplôme auprès de la Commission pour les questions du personnel infirmier de la Croix-Rouge suisse.

Les inscriptions à cet examen sont à envoyer, avec les papiers nécessaires (curriculum vitae écrit à la main, certificat de formation théorique et pratique, certificats originaux ou copies légalisées, certificat d'origine ou permis de séjour) et avec port en retour, à M. le Dr. H. Scherz, Croix-Rouge suisse, Taubenstrasse 8, Berne.

Délais d'inscription: 1^{er} octobre 1945.

Schweiz. Samariterbund - Alliance des Samaritains

Repetitions- und Fortbildungskurse für Hilfslehrer 1945.

Wir machen darauf aufmerksam, dass nach dem Eidg. Bettag noch folgende Repetitions- und Fortbildungskurse für Hilfslehrer stattfinden werden:

Bern: Samstag, 22. bis Montag, 24. September; Dienstag, 25. bis Donnerstag, 27. September und Samstag, 29. September bis Montag, 1. Oktober.

Luzern: Samstag, 22. bis Montag, 24. September.

Goldau: Samstag, 29. September bis Montag, 1. Oktober und Dienstag, 2. bis Donnerstag, 4. Oktober.

Davos: Samstag, 6. bis Montag, 8. Oktober und Dienstag, 9. bis Donnerstag, 11. Oktober.

St. Gallen: Samstag, 6. bis Montag, 8. Oktober und Dienstag, 9. bis Donnerstag, 11. Oktober.

Basel: Samstag, 13. bis Montag, 15. Oktober; Dienstag, 16. bis Donnerstag, 18. Oktober und Samstag, 20. bis Montag, 22. Oktober.

Langenthal: Samstag, 13. bis Montag, 15. Oktober und Dienstag, 16. bis Donnerstag, 18. Oktober.

Zürich: Samstag, 20. bis Montag, 22. Oktober; Dienstag, 23. bis Donnerstag, 25. Oktober und Samstag, 27. bis Montag, 29. Oktober.

Glarus: Samstag, 3. bis Montag, 5. November.

Winterthur: Samstag, 10. bis Montag, 12. November und Dienstag, 13. bis Donnerstag, 15. November.

Besondere Wünsche bezüglich Zuteilung zum einen oder andern Kurs, namentlich dort, wo mehrere Kurse stattfinden, werden soweit möglich berücksichtigt, sofern daraus dem SSB keine Mehrkosten für Billettvergütung entstehen und uns diese Wünsche mindestens zehn Tage vor Abhaltung des betreffenden Kurses mitgeteilt werden.

Wir machen unser Hilfslehrpersonal nochmals darauf aufmerksam, dass gemäss dem neuen Regulativ für die Ausbildung von Samariterinstruktoren und -hilslehrern der Besuch dieser Kurse obligatorisch ist.

Anmeldungen solcher Hilfslehrerinnen und Hilfslehrer, die sich bis jetzt aus irgend einem Grunde noch nicht zum Besuch eines solchen Kurses entschliessen konnten, werden ausnahmsweise auch jetzt noch entgegengenommen.

Cours de répétition et de perfectionnement pour moniteurs 1945.

Pour nos monitrices et moniteurs de langue française nous organiserons encore deux cours, soit à

Aigle: Du mardi 23 au jeudi 25 octobre et du samedi 27 au lundi 29 octobre.

Nous attirons à nouveau l'attention de notre personnel enseignant sur le fait que, selon les dispositions du nouveau règlement pour la formation d'instructeurs et de moniteurs-samaritains, la participation à ces cours est obligatoire.

Des inscriptions de monitrices et de moniteurs, qui, pour une raison quelconque ne se sont pas inscrits jusqu'à présent, peuvent exceptionnellement encore être acceptées.

Conferenza dei presidenti. In occasione della nostra assemblea dei delegati tenutasi a S. Gallo si è deciso di convocare i presidenti delle nostre Sezioni Samaritane a congressi d'istruzione.

Abbiamo pertanto il piacere d'invitare tutti i presidenti del Ticino e della Mesolcina-Calanca alla *conferenza dei presidenti per sabato, 8 settembre, alle ore 15.00 nella Sala del Consiglio comunale a Bellinzona*. Trattando secondo la nostra circolare del 21 agosto. Per risparmiare dei porti rilevanti abbiamo spedito i nostri inviti come stampati. Preghiamo di prenderne nota e aspetteremo tutti i presidenti delle nostre Sezioni alla conferenza.

Welche Sektionen sollen ihre Materialanschaffungen zur Subvention anmelden?

Im Bericht der Rechnungsrevisoren über das Geschäftsjahr 1944 wird darauf hingewiesen, dass unsere Fonds im Laufe der Zeit sehr stark in Anspruch genommen wurden. Sofern keine neuen Mittel zufließen, dürften unsere Quellen jedoch nach und nach versiegen. Diesem Umstand Rechnung tragend und zu ermöglichen, aus den zur Verfügung stehenden Mitteln recht lange schöpfen zu können, hat der Zentralvorstand in einer seiner Sitzungen beschlossen, diesbezüglich die Samaritervereine zu orientieren.

Wir anerkennen, dass eine richtige Ausrüstung mit Sanitäts- und Transportmaterial für jeden Samariterverein, ob gross oder klein, heute immer noch ein Gebot der Stunde ist. Vor allem die Lösung der Zukunftsaufgaben verlangt in jeder Hinsicht Bereitsein mit nötigem Material. Es gibt aber Sektionen, die infolge finanziellen Schwierigkeiten die so dringend notwendigen Anschaffungen einfach nicht vornehmen können. Aus dieser Ueberlegung heraus möchten wir an das Mitgefühl und an die verständnisvolle Grosszügigkeit unserer Samaritervereine appellieren, es möchten die finanziell besser gestellten Sektionen wohl ihre Bestände vergrössern, aber mit der Einreichung von Subventionsgesuchen zurückhaltend sein. Darunter verstehen sich solche, die über ein Barvermögen von 1000 bis 2000 Fr. oder mehr verfügen. Diesen Sektionen empfehlen wir, wenigstens einen Teil des Geldes in Waren umzusetzen, um so damit schaffen zu können. Dadurch ermöglichen sie aber und helfen mit, den finanzschwächeren Sektionen, namentlich solchen im Gebirge und jenen neu ins Leben gerufenen, das Allernotwendigste anzuschaffen, um den oft nicht leichten Anforderungen einer zweckmässigen ersten Hilfe gerecht werden zu können. Auch das ist Samariterdienst! Aller Anfang ist schwer, und dies um so mehr in der Ausübung der Samariterpflicht, wenn die nötigen Mittel dazu fehlen.

Es gehört zur echt schweizerischen Gesinnung, dem Schwachen nach Möglichkeit zu helfen. Um das zu verwirklichen, soll den finanzschwachen Sektionen der Vorzug zur Subventionierung ihrer Materialanschaffungen gegeben werden. So kann verhindert werden, dass die vorhandenen Mittel vorzeitig aufgebraucht sind, und es wird ermöglicht, auf lange Sicht von den segensreichen Einrichtungen des Schweizerischen Samariterbundes geniessen zu können.

Samariter, wir rechnen auf Eure Unterstützung. Wir sind ein festgefügtes Gebilde, und jeder Samariter will nur das Gute seines Mitmenschen.

Quelles sections demanderont des subventions à leurs achats de matériel?

Le rapport des vérificateurs de comptes de l'exercice 1944 nous rend attentif au fait que nos fonds ont été fortement mis à contribution ces derniers temps. Si nous ne parvenons pas prochainement à trouver de nouvelles ressources, celles que nous possédons encore seront trop vite épuisées. Dans ces conditions, il faut chercher un moyen nous permettant de puiser longtemps encore dans les fonds à disposition; dans l'une de ses séances, le Comité central a pris la décision de mettre les sections de samaritains au courant de la situation.

A l'heure actuelle, il est nécessaire que toutes les sections, grandes ou petites, possèdent un équipement convenable de matériel sanitaire et de transport. Nos tâches futures l'exigent absolument. Malheureusement il y a des sections aux ressources financières si limitées, qu'il leur est impossible de faire les achats indispensables. C'est pourquoi nous désirons faire appel à nos sociétés de samaritains, surtout à celles dont la situation financière est satisfaisante, qu'elles soient modestes dans leurs demandes de subventions, ou même qu'el-

les y renoncent complètement, en faveur de celles moins favorisées. Nous pensons surtout à celles possédant une fortune liquide de fr. 1000 à fr. 2000 ou plus. Nous leur conseillons de puiser dans ces réserves pour compléter leur matériel, afin de pouvoir mieux travailler. Elles aideront ainsi aux sections sans ressources financières, surtout à celles en montagne ou nouvellement créées, qui profiteront des subventions leur permettant de faire les acquisitions indispensables. Tout début est difficile, mais spécialement pour les samaritains, appelés à donner les premiers soins quand le matériel nécessaire fait défaut.

En Suisse, l'entraide est considérée comme un devoir. Pour réaliser ce devoir, laissons aux sections dans la gêne l'avantage de profiter des subventions accordées, pour l'achat de matériel, par l'Alliance suisse des samaritains; cela évitera à cette dernière l'épuisement trop rapide des fonds disponibles et permettra à ses membres de jouir plus longtemps de ses institutions bienfaitantes.

Samaritains, l'Alliance compte sur votre concours! Dans la solide communauté que nous formons, chacun désire le bonheur de ses collègues, ne l'oublions pas.

(Schluss des Berichtes von Seite 288)

nicht Marschfähige. In flotter Weise ging das Erstellen der Einrichtungen, der notwendigen Transportmittel und des Ordnungsdienstes vor sich. Wegen den zu erwartenden Frauen und Kleinkindern wurden die Samariterinnen des Samaritervereins Oberdiessbach aufgebildet und eingesetzt. Zirka 20.00 erfolgte die Bereitmeldung und gegen 20.20 traf der Flüchtlingszug im Bahnhof ein. Die nun folgende praktisch durchgeführte Sortierung, die Transporte, Entkleidung, Waschung, Kleiderdesinfektion sowie die Lagerung der verwundeten Flüchtlinge boten unzählige Gelegenheiten zum Lernen und zur Zusammenarbeit für die Angehörigen der RKK und des Samaritervereins.

Der Montag brachte die Erstellung der Marschbereitschaft, den Marsch nach Wichtrach und den Bahntransport nach Bern zurück. Während die Uof. zu einer Kartenleseübung befohlen wurden, besorgte die übrige Mannschaft die Retablierungsarbeiten. Nach der Materialabgabe traten die Kolonnen 3 und 18 um 18.15 zum Hauptverlesen und zur Entlassung an. Fw. M. Pflüger (als Gast).

Anzeigen - Avis

Verbände - Associations

Murg, Samariter-Vereinigung. Sonntag, 2. Sept., Landsgemeinde auf dem Nollen. Beginn ca. 13.00. Alfred Huggenberger trägt Ernstes und Heiteres aus eigenen Werken vor. Musik, Gesang und andere Darbietungen. Bei schlechtem Wetter findet die Tagung am 23. Sept. statt. Bei zweifelhafter Witterung tel. Auskunft von 9.00 an: Frauenfeld Nr. 11 und Hosenruck 4 00 06 (Hotel «Nollen»). Wir erwarten rege Beteiligung.

Soloth. Samaritervereine, Kantonalverband. Der Kantonalverband vergütet die zweite Hälfte der Billettkosten III. Klasse an die Hilfslehrer der dreitägigen Repetitions- und Fortbildungskurse vom SSB. Auszahlung in Solothurn am 3. Sept. Die übrigen erhalten die Entschädigung an der nächsten kantonalen Tagung im Jahre 1946.

Urnerische Samaritervereine, Kantonalverband. Kantonale Feldübung in Erstfeld: Sonntag, 2. event. 9. Sept. Ankunft in Erstfeld: 7.20 vom Oberland, 7.55 vom Unterland. 8.15 Feldgottesdienst bei der Jagdmattkapelle. 9.00 Sammlung am Eingang des Erstfeldertales. Appell, Bekanntgabe der Supposition und Beginn der Übung. Gemeinsame Mittagsverpflegung: Suppe, Kartoffelsalat und armsdicke Schüblinge. Fr. 2.— (2 MC). Samariter-Landsgemeinde nach speziellem Programm. Bei zweifelhafter Witterung gibt Tel. 11 Altdorf ab 5.00 Auskunft. Samariterinnen und Samariter, auf zum Samaritertreffen am Fusse des Schlossberges.

Sektionen - Sections

Aarau. Auch dieses Jahr wird der S.-V. Aarau die Haussammlung zugunsten des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz durchführen vom 1.—25. Sept. Von der Notwendigkeit dieser Sammlung werden die Tageszeitungen und das Radio noch berichten. Zu den bereits angemeldeten Sammlerinnen benötigen wir weitere 10—15 Samariterinnen. Sofortige Anmeldungen erbeten an: Frl. A. Wyler, Bachstr. 43, Aarau. Tel. 2 35 37.

Aarwangen u. Umg. Übung: Mittwoch, 5. Sept., 20.00, im Schulhaus, verbunden mit Mitgliederversammlung. Abonnementsbetrag wird eingezogen.

Allmendingen-Rubigen. Prakt. Übung: 5. Sept., 20.00, im Schulhaus Allmendingen. Bitte Fr. 3.— mitbringen, da die Alarmpackung verteilt wird.

Altstetten-Albisrieden. Donnerstag, 30. Aug., 20.00, Übung im Schulhaus Feldblumenstrasse in Altstetten.

Arth. Monatsübung neues Schulhaus: Montag, 3. Sept.

Bäretswil. Freitag, 31. Aug., 20.00, Übung am Krankenbett, im Sekundarschulhaus.

Bas-Vallon. Corgémont, lundi 3 sept., 20 h. 00 au collège, exercice habituel.

Basel, Eisenbahner. Nächste Übung: Mittwoch, 12. Sept., 20.00, im Lokal. Anmeldungen für den Kurs werden entgegengenommen.

Basel, Klein-Basel. Mittwoch, 5. Sept., Übung im Lokal. Thema: Transporte auf der Treppe. Übungsleiter H. Trösch. Mittwoch, 19. Sept., Beginn eines Samariterkurses unter der Leitung von Dr. med. A. Haenel. Kursgeld für Mitglieder Fr. 3.—, Nichtmitglieder Fr. 5.— exkl. Lehrbuch. Anmeldungen in den Apotheken von Klein-Basel oder am 1. Kursabend. Kurslokal: Wettsteinschulhaus.

Basel, St. Johann. Dienstag, 18. Sept., Beginn eines Krankenpflegekurses. Kursgeld für Mitglieder Fr. 4.—, Nichtmitglieder Fr. 5.—, exkl. Lehrbuch. Anmeldungen an: Samariterverein St. Johann, Basel 18, Postfach 4, oder an E. Fink, Hölzlistrasse 2, Binningen.

Bern-Samariter. Feldübung: 9. Sept. Abreise ab Bern 7.01, Leubringen an ca. 8.30—9.00, Znünpause bis ca. 10.00. Übung von 10.00 bis 13.00. Nachher gemütliches Beisammensein und Mittagsverpflegung aus dem Rucksack. Heimreise ab Biel 19.10, Ankunft in Bern 19.44. Anmeldung beim Präsidenten jeder Sektion dringend nötig wegen Kollektivbilletts. Schluss der Anmeldefrist 7. Sept. abends.

— **Sektion Lorraine-Breitenrain.** Erste Übung nach den Ferien: Dienstag, 4. Sept., 20.00, im gewohnten Lokal. 9. event. 23. Sept. Feldübung des Gesamtvereins. Bitte Publikationen unter «Bern-Samariter» beachten. Am 4. Sept. beginnt in unserem Lokal ein Samariterkurs. Leitung: Dr. Schmid. Werbet Teilnehmer. Adresse unseres Präsidenten: Hans Lüdi, Militärstr. 10, Bern, Tel.: Privat 3 58 80, Geschäft 3 84 51.

— **Sektion Stadt.** Nächste Monatsübung: Mittwoch, 5. Sept., 20.00, im Progymnasium. Bei schönem Wetter noch Übung im Freien. Taschenlampen mitnehmen. Zweite Übung im Sept.: Donnerstag, 20. Sept. Anfangs Sept. führt unsere Sektion einen Samariterkurs und einen Säuglingspflegekurs durch. Werbet fleissig für Teilnehmer. Kursgeld Fr. 5.—, für Mitglieder Fr. 3.—. Anmeldungen an Präsident H. Küenzi, Hallerstr. 26, Tel. 3 65 27. 9. Sept. Feldübung des Gesamtvereins in Leubringen. Näheres siehe unter Gesamtverein. Anmeldungen an obige Adresse.

Bern, Henri Dunant. 2. Sept.: Feldübung. Anmeldung bis heute abend. Näheres siehe Zirkular. 3. Sept.: Beginn des Krankenpflegekurses im Johannes-Kirchgemeindehaus. Kursabende Montag und Mittwoch. 11. Sept. Monatsübung. 24. Sept. Beginn des Krankenpflegekurses; Kursabende Montag und Freitag.

Bern, Kirchenfeld. Dienstag, 4. Sept., 20.00, findet im Gymnasium Kirchenfeld eine Samariterübung unter der Leitung von H. Meyer statt. Ebenfalls am 4. Sept. beginnt ein Mütter- und Säuglingspflegekurs. Leitung Dr. Fallert und Schw. Gehri. Anmeldungen Tel. 2 07 07 oder am ersten Kursabend. Bitte werbet tapfer hierfür.

Bern, Marzili-Dalmazi. Dienstag, 4. Sept., Wiederbeginn der Monatsübungen 20.00 im Progymnasium, 1. Stock links. Dienstag, 4. Sept. beginnt der Krankenpflegekurs im Progymnasium, 1. Stock rechts. Leitung: Dr. med. Frey und Schw. Margrit Wagner. Werbet fleissig Kursteilnehmer.